

Gründungsprotokoll des Reit- und Fahrverein Guxhagen vom 14. Juli 1948 in der Gaststätte Stückrath in Guxhagen

Guxhagen, den 14. Juli 1948

Protokoll über die Gründung des "Ländlichen Reit- und Fahrverein - Guxhagen".

Folgende Herrn kamen heute, Mittwoch den 14.7.48 in der Gastwirtschaft zum "Hessischen Löwen" (Stückrath) zusammen, um einen ländlichen Reit- und Fahrverein ins Leben zu rufen.

Pfanzelt, Hans-Heinrich	28.8.1927
Topp, Rudolf X	24.8.1927
Gahr, Edmund	7.2.1927
Weinreich, Georg	26.2.1911
Lotties, Gottlieb	15.3.1927
Gerhold, Walter	23.11.1926
Rudewig, Walter	26.8.1922
Elgert, Ludwig A	19.11.1928
Heintze, Paul	29.4.1931
Heinemann, Heinz	1.6.1931
Usko, Heinz	19.11.1929
Hartwig, Hans	11.2.1925
Halffter, Hermann	2.7.1910
Brostmeyer, Konrad X	7.6.1913
Walter, Hans	28.12.1911
Behnke, Hans	20.10.1921
Sinning, Hans-Jochen	16.11.1923
Smok, Anton	30.11.1903

Es wurden folgende Punkte beschlossen und einstimmig für gut ge-
heissen.

1. Der Verein erhält den Namen "Ländlicher Reit- und Fahrverein Guxhagen."
2. Der Verein macht es sich zur Aufgabe, durch Vorträge, Kurse und sportliche Veranstaltungen die heimische Pferdezucht zu fördern und die Liebe zum Pferde zu pflegen. Alle Mitglieder mit dem Reiten und Fahren vertraut zu machen, um somit der ganzen Pferdezucht zu dienen.
3. Der Verein ist an den Kurhessischen Reit- und Fahrverein Sitz: Kassel angeschlossen.
4. Der Verein enthält sich jeder politischen Betätigung.
5. Es wird ein einmaliges Eintrittsgeld von 2DM. erhoben.
6. Der Jahresbeitrag beträgt 12 DM.

Wahl des Vorstandes!

Unter der Leitung des Wahlvorstandes wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Zum 1. Vorsitzenden:	Konrad Brostmeyer Guxhagen
" 2. Vorsitzenden:	Anton Smok Guxhagen
" 1. Reitlehrer:	Anton Smok Guxhagen
" 2. Reitlehrer:	Hermann Halffter Dörnhagen
" Kassenwart:	Georg Weinreich Guxhagen
" Schriftwart:	Rudolf Topp Guxhagen

Rudolf Topp

M. Brostmeyer

Guxhagen, d. 14. 7. 48

Tag	Vereinsbeiträge
Folgende Herren kamen heute, Mittwoch den 14. Juli 1948 in das Reit-Gastwirtschaft Hinkauf zusammen, um einen Rest- u. Fahrverein ins Leben zu rufen	
Hans Kleinmann	28. 8. 22
Topf, Pichler	04. 8. 22
Gahr, Edmann	7. 2. 27
Georg Kleinmann	26. 2. 11
Gottlieb Lott	15. 3. 27
Georg Kleinmann	23. 11. 26
Brüdering Wülter	26. 8. 22
Karlwig Elger	19. 11. 28
Sein Klante	27. 7. 37
Herrmann Heinz	7. 6. 37
Udo Kleinmann	11. 11. 29
Georg Kleinmann	1. 2. 28
Georg Kleinmann	11. 7. 10
Georg Kleinmann	7. 6. 23
Hans Kleinmann	29. 12. 11
Hans Kleinmann	20. 10. 21
Georg Kleinmann	16. 11. 1923
Hans Kleinmann	20. 11. 03

Beiträge

Folgende Punkte wurden einstimmig beschlossen.

1. Das man im gemeinsamen Reiten erhält für den Namen "Reit- und Fahrverein Guxhagen".

Tag	Vereinsbeiträge
21	So wird ein einmütiger Beschluss von 2. Mitgliedern: Gebrüder Kleinmann u. Kleinmann
3.1	Im Fahrverein wird auf 12. 7. 48 mündlich: durch den Rest Rest festgesetzt.
Wahl des Vorstandes.	
Zur Wahl stand nur ein Kandidat Herr Kleinmann	
Herr Kleinmann wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 3. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 4. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 5. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 6. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 7. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 8. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 9. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 10. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 11. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 12. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 13. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 14. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 15. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 16. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 17. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 18. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 19. Vorsitzenden gewählt.	
Herr Kleinmann wurde zum 20. Vorsitzenden gewählt.	

Am 30. August 1948 erfolgte schon die Genehmigung zur Vereinsgründung durch den Landrat, und von der Gemeinde erhielt man die Erlaubnis zum Reiten auf dem Platz "Unter den Eichen", neben dem Sportplatz in Guxhagen.

Die erste größere Veranstaltung war dann am 24.10.1948 die Hubertusjagd mit 23 Teilnehmern, verbunden mit einem gemeinsamen Ritt durchs Dorf und einem kleinen Springen auf dem Reitplatz. Richtig zünftig ging's zu bei der Jagdquadrille der Reitschule Brandt, - und abends fand ein gemütliches Beisammensein mit Tanz statt. Dieser ersten Hubertusjagd sollten im Verlauf der Vereinsgeschichte viele weitere folgen, mal bei gutem, mal bei schlechtem Wetter, mal mit mehr, mal mit geringerer Beteiligung.

Aus der Festzeitschrift 40 Jahre Ländlicher – Reit - und Fahrverein Guxhagen-Dörnhagen am 03. und 04. September 1988

Tag	Frankheitsgeschichte
	Gorchagen, d. 14. 7. 48
	Folgende Herren kamen heute, Mittwoch
	den 14. Juli 1948 in dem Rest-Gesamtsch-
	schaft-Haus zum Besuche, zum einem
	Rest- u. Fabrikverein ins Leben zu führen
Herbert Kienemann	28. 8. 22
Paul Pöschel	24. 8. 22
Georg Edmann	2. 27
Georg Horn	26. 2. 11
Gottlieb Lottig	15. 3. 27
Georg Moll	23. 11. 26
Brüder Weller	26. 8. 22
Kurt Elger	19. 11. 28
Sankt-Humbert	29. 4. 31
Hermann Heine	1. 6. 31
Walter Spring	11. 11. 29
Georg Lenz	1. 12. 25
Alf. Kersch	27. 10.
Georg Konrad	7. 6. 13
Georg Bloß	28. 12. 11
Klaus Winkler	20. 10. 21. Behrke
Georg Kimmig	10. 11. 1923
Kurt Wink	20. 11. 03
	Folgende Punkte sind über einmütig
	beschlossen:
	1. Der nun neugegründete Verein erhält den Namen
	"Rest- u. Fabrikverein Gorchagen."

Original Protokoll vom 14.07.1948

Frankheitsgeschichte

2. So wird ein einmaliges Kintesttaggeld von
2,- wöchlich; Deutsche Rentenmark erhoben
- 3.1 Der Lohnbeitrag wird auf 12,- DM wöchlich;
zweifel Deutsche Mark festgesetzt.

Wahl des Vorstandes.

Zum Wahlvorstand wurde Herr Hermann
Halber Gönshagen gewählt.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Konrad Drostens
vorgeschlagen in einstimmig gewählt. ○

Weiter wurde vorgeschlagen in einstimmig
gewählt.

Auf der Grot Gönshagen zum 2. Vorsitzenden in.
+ Reitleher

Quong Weisweich Gönshagen zum Kassierer
Herrmann Halber Gönshagen zum 2. Reitleher.

Sitzungsprotokoll

Protokoll

der Mitglieder-Versammlung des Reit- u. Fahrvereins Guxhagen-Dörnhagen
am 17. Oktober 1959 Gasthaus Arnold Proll Dörnhagen.

Anwesend waren 17 Mitglieder.

Zu 1. Der Vorsitzende eröffnete um 20.45 die Mitglieder-Versammlung und
hiess alle Kameraden herzlich willkommen.

Zu 2. Auf Zuruf wurde auf das Verlesen des letzten Protokolls verzichtet.

Zu 3. Dieser Punkt wurde zur Jahreshauptversammlung vertagt.

Zu 4. Zu den bereits stattgefundenen Fuchsjagden in Oberkaufungen und
Kassel wurden je 4 Reiter entsandt. Die Einladung des Reiter-Vereins
Kassel-Waldau- u. Reitschule Krause am 31. Oktober d. J. soll ebenfalls
angenommen werden. Es werden teilnehmen: Karl Werner, H.A. Vogt,

Edalbert Hartung und Werner Proll. Die Pferde sollen auf dem Hof
Bettenhäuser um 13 Uhr verladen werden. Von einer eigenen Fuchsjagd
wird Abstand genommen, da die Erfahrung der letzten Jahre gelehrt
hat, dass mit einer Beteiligung auswärtiger Gäste kaum zu rechnen
ist.

Zu 5. Der Geschäftsführer verlas ein Schreiben des Bürgermeisters von
Grifte, der sich über die Teilnahme des Vereins beim Heimatfest
herzlichst bedankte.

Zu 6. Verschiedenes Nachdem die bisherige Tagesordnung in ganz kurzer Zeit
abgewickelt war, nahm dieser Punkt einen so umfangreichen Raum in
Anspruch, dass es unmöglich ist, alles Gesagte zu Papier zu bringen.
Kamerad Brostmeyer, brachte in einem eingehenden Referat zum Aus-
druck, dass der Reiter-Verein um in Zukunft auch seinen geldlichen
Verpflichtungen gerecht werden zu können viel mehr Werbung treiben
müsste. Er sah diese Werbung in erster Linie, darin innerhalb des
Vereins unter Hinzuziehung eines Richters Vereinsmeisterschaften
auszutragen. Dem widersprachen verschiedenen Kameraden, da zu die-
sen Vereinsmeisterschaften Gäste von auswärts kaum zu erwarten sei-
en. Der "Tag des Pferdes" der allerdings schon am 18. Oktober sei,
böte hierzu die beste Gelegenheit. Aber, um für den nächsten Tag
schon in die Öffentlichkeit zu treten sei die Zeit zu kurz. Nach
langem Hin und Her einigte man sich darauf, am Sonntag, den 25.10.59
einen sogenannten Propagantamarsch mit Kutschen und Reitpferden zu
unternehmen. Mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Jahreszeit soll
der Treffpunkt möglichst früh gelegt werden, damit jeder Kamerad
zum Füttern wieder zu Hause ist. Als Treffpunkt wurde 12.30 Uhr
Gastwirtschaft Riedemann festgelegt. Der Weg soll führen über Grifte
Haldorf, Wolfershausen. Neuenbrunslar-Altenbrunslar-Ellenberg
ziel Gastwirt Riedemann Breitenau. Es stellen :

Arnold Vogt einen Zweispänner 4 Plätze u 1 Reiter

Hermann Wiederecht			1 Reiter
Adalbert Hartung	einen Einspänner	2 Plätze	1 Reiter
Willi Brede	einen Einspänner	2 "	
Werner Proll	einen Zweispänner	4 "	
Karl Werner	Vereinskutsche		
Arnold Proll	einen Einspänner	2 "	2 Reiter
Karl Walter	einen Zweispänner	3 "	
	einen Vierspänner	4 "	

Jnsgesamt ca. 20 Sitzplätze. Als Mitfahrer nehmen teil die Kameraden : H. Walter, W. Vollrath, Kurt Staffel, G. Bartaune, A. Werner K Brostmeyer, H. Hauser, G. Bartaune, Heinrich Eckhardt, Herm. Wiederecht. Angeschrieben sollen werden : die Kameraden Arthur Schmidt, Georg Brostmeyer, Ferdinand Klein, Heinrich Kilian Kamerad Riedemann machte hinsichtlich der Werbung noch einen Vorschlag jedes Mitglied solle sich bemühen ein weiteres Mitglied zu werben. Von 20 Mitgliedern könne man im Jahr auch 240 D.M. kassieren, dies würde schon erheblich dazu beitragen, den aktiven Reitern die Teilnahme an auswärtigen Turnieren zu ermöglichen. Über den Erfolg dieser Werbung soll in der Jahreshauptversammlung gesprochen werden. Unser Vereinskassierer Kurt Staffel entwickelte zu dem Punkt Verschiedenes einen ganz besonderen Redefluss, vor allen Dingen verwahrte er sich dagegen, dass vor dem Turnier, der Vorstand sich nach dem Stand der Kasse erkundigt hatte und betrachte dies als ein grobes Misstrauen. Der Vorsitzenden stellte dies jedoch dahin richtig, dass dies durchaus nicht der Fall sei dass er aber vor dem Turnier unbedingt wissen müsse wie die Kasse überhaupt stünde, Nebenbei bemerkt sei der Kassierer in dieser Zeit ca. 3 Wochen überhaupt nicht zu erreichen gewesen. Nach dieser Erklärung war der in seiner Ehre gekänkte Kassierer wieder beruhigt. und als eine Flasche Steinhäger, die Kamread Riedemann, noch nachträglich aus Anlass seiner Sielerhochzeit, zu dem ihm vom Vorsitzenden ebenfalls nachträglich die Glückwünsche ausgesprochen worden waren, auf dem Tisch stand, glätteten sich zusehens seine Gesichtszüge.

Weiter wurde lang und breit über das diesjährige Wintervergnügen, das in diesem Jahr in Dörnhagen stattfindet gesprochen. Da Kam. Karl Walter, der das Vergnügen in jedem Jahr organisiert hat, durch Trauerfall in diesem Jahr verhindert ist, einigte man sich nach ausgedehnter Debatte dahin, in diesem Jahr nur einen Kameradschaftsabend oder Sonntagnachmittag mit Frauen und Familienangehörigen machen.

Wenn unser Kassierer für gewöhnlich hinsichtlich der Geldausgaben immer recht kleinlich ist, so handelte er am heutigen Abend nicht gar nicht nach seinem Grundsatz und auch nicht nach dem Vers der ihm zum letzten Wintervergnügen zugrufen wurde:

Schau nicht das Konto so an
denn Du weisst genau, es kann
Nicht immer steigen.
Schau nicht immer trübe drei,
wenns ein~~x~~mal dann muss sein,
dass wir zum Gelde greifen.

Er liess nicht locker, es musste noch eine zweite Flasche Steinhäger auf den Tisch.

So verlief die Mitgliederversammlung, trotz scharfer Attacker diesmal aber nicht mit Pferden, ganz gemütlich bis man sich in der Mitternachtstunde trennte.